

Polizei stoppt Demonstration gegen Nato-Gipfel vor Grenze

Kehl (Reuters) - Die deutsche Polizei hat am Samstag eine Demonstration gegen den Straßburger Nato-Gipfel an der Grenze gestoppt.

Kurz vor der Rheinbrücke zwischen Kehl und Straßburg wurden die laut Polizei rund 6000 Demonstranten am Weitergehen gehindert. Die Brücke selbst wurde von einer Reiterstaffel der Polizei gesperrt.

Ein Polizeisprecher begründete den Stopp des Demonstrationzugs damit, dass es auf französischer Seite 1000 gewaltbereite Demonstranten gebe. Die Demonstranten auf deutscher Seite seien aber friedlich. Per Lautsprecherdurchsage warnte die Polizei die Demonstranten, jenseits der Grenze könne es zu massiven Auseinandersetzungen kommen. Aus der Ferne waren dort schwarze Rauchschwaden zu sehen.

Die Polizei kündigte an, die Demonstranten dürften nur bei einer Beruhigung der Lage auf französischer Seite die Brücke passieren. Andernfalls würden sie zurück zum Ausgangspunkt ihres Protestzugs geleitet. Die Einsatzleitung der Polizei verhandelte mit den Veranstaltern der Demonstration über das weitere Vorgehen. Begleitet wurde der Protest von mehreren Hundert Polizisten, weitere sollten zur Verstärkung herangezogen werden. Auch acht Wasserwerfer standen bereit.